

# Neu-Braunfeller Zeitung.

OTTO HEILIG

hält stets an Hand verschiedene Brände der besten Rye und Bourbon Whiskies, importirte und California Beere. Seine sangu Drunks eine Specialität.

Jahrgang 36.

## Ausland.

Wien, 3. Okt. Der deutsche Kaiser kam heute Morgen hier an und wurde von Kaiser Franz, im prächtigen Uniform und mit dem Schwarzen Adlerorden geschmückt, am Bahnhof empfangen. Eine Musikkapelle spielte beim Einfahren des Zuges „Die Wacht am Rhein.“ Kaiser Franz Joseph salutirte militärisch als er an den Wagen trat, aus dem Wilhelm, in der Uniform seines Herrerrnischen Regiments und mit dem Großkreuz des ungarischen Stephanordens auf der Brust, austrat. Die Monarchen waren und läuteten sich, dann schüttelten sie sich herzlich die Hände und blieben während des Austausches ihrer Hände Hand in Hand stehen. Kaiser Wilhelm kritt dann vor und begrüßte den Kronprinzen und die Erzherzöge, die er ebenfalls schüttelte, während Franz Joseph dem Grafen Herbert Bismarck und dem deutschen Botschafter Prinz Reuß die Hand schüttelte. Wilhelm durchdrängte dann die Reihen der Ehrenwache und empfing mehrere Deputationen. Dem Bürgermeister von Wien, Herrn Uhl, und dem Polizeichef Krauß reichte er die Hand. Die zwei Kaiser verließen den Bahnhof Arno in Arm und begegneten, gefolgt von den anderen Befehlshabern und den empfangenen Herrschäften, die harrenden Galawagen, welche alsbald den Weg zur Hofburg eintraten.

Die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge brach in betäubendes Jubelrufen aus, die zwei Kaiser sich Arm in Arm zeigten.

Die Fahrt durch die Straßen nach der Hofburg war ein förmlicher Triumphzug. Alle Fenster und Balkone entlang der Marschlinie waren feilich geschmückt und mit Damen besetzt, welche mit ihren Tüchern wehten. Kaiserin Elisabeth bewilligte Kaiser Wilhelm im Belvedere des Palastes, der ihm zur Wohnung angewiesen ist. Nach seiner Unterredung mit der Kaiserin und der Kronprinzessin Stephanie empfing Wilhelm die Besuch einer Anzahl ausgedreierter Personen.

Die Vorbereitungen des Publikums zum Empfang des deutschen Kaisers waren das deutlich gezeichnete. Die Karlsbadstraße war bis zur Hofburg prächtig geschmückt. Von vielen Häusern wehten die deutschen, österreichischen und ungarischen Farben. Schon früh morgens waren der Bahnhof und die von diesem nach der Hofburg führenden Straßen von großen Menschenmassen besetzt. Jedes Fenster der Marschlinie bis zum Ring war eingenommen. Der Bahnhof, in welchem nur das Gefolge des Kaisers eingelassen wurde, war mit Blumen bedekt und der Wartesaal glänzend dekoriert. Als Ehrenwache war das Regiment „König von Preußen“ aufmarschiert. Truppen aller Waffen bildeten Spalier bis zum Palast. Das 10. Husarenregiment hatte die Ehrenwache in der Hofburg.

Herr von Secheny, Minister des Handels und Adlerbaus, die anderen Mitglieder des österreichischen Kabinetts, der Gouverneur von Wien, der Bürgermeister, der Oberbefehlshaber der Garnison und viele angehörende deutsche Ensembles der Stadt waren mit am Bahnhof. Die Mitglieder des diplomatischen Corps und die Offiziere der Reserve und der Landwehr wurden dem Kaiser Wilhelm in der Hofburg vorgezogen.

Nach einem Besuch im deutschen Botschaftsgebäude nahm der Kaiser im Palast ein Gabelstift und fuhr dann nach der Kunstabteilung. Nachmittags empfing er den Prinzen Philipp von Coburg, den Bischof von Prag und den von Tessin, den ungarischen Premierminister.

Abernd wurde vom Kaiserpaare dem hohen Guest zu Ehren ein Galakantett in der Hofburg gegeben, welchem außer den Hauptpersonen und dem Kronprinzen noch sämtliche Erzherzöge und Erzherzoginnen beiwohnten, sowie Prinz Philipp von Coburg und Gemahlin, Prinz Reuß, der deutsche Botschafter, und Gemahlin.

Morgen wird Kaiser Wilhelm die Spire des österreichischen Heeres und die auswärtigen Gesandten empfangen. Nach dem Bankett wurde ein großes Konzert im Württembergsaal, bei welchem die ersten Künstler des alten Kaiserreichs mitwirkten. Kaiser Wilhelm und Kaiserin Elisabeth betraten den Saal Arm in Arm. Kaiser Franz Joseph folgte mit der Kronprinzessin Stephanie. Das Publikum bestand aus Diplomaten, Militär, Mitgliedern des Adels und des Hofs. In den Bauten bewegten die zwei Kaiser durch den Saal und plauderten mit manchen der Anwesenden. Namentlich ließ sich Kaiser Wilhelm mit dem Grafen Androsky in eine lebhafte Unterhaltung ein. Am Abend des Konzerts sprach Wilhelm

den Künstlern persönlich seinen Dank aus.

Dem Konzert folgte noch ein Festzug, während dessen die Kaiserin Elisabeth sich länger als eine halbe Stunde mit dem Grafen Herbert Bismarck unterhielt.

Graf Herbert Bismarck machte heute dem Grafen Kalnay, dem österreichisch-ungarischen Premier, und Herrn von Sopronyi, dem ersten Abtheilungschef des Ministeriums des Auswärtigen und Minister des kaiserlichen Regiments und mit dem Großkreuz des ungarischen Stephanordens auf der Brust, austrat. Die Monarchen waren und läuteten sich, dann schüttelten sie sich herzlich die Hände und blieben während des Austausches ihrer Hände Hand in Hand stehen. Kaiser Wilhelm kritt dann vor und begrüßte den Kronprinzen und die Erzherzöge, die er ebenfalls schüttelte, während Franz Joseph dem Grafen Herbert Bismarck und dem deutschen Botschafter Prinz Reuß die Hand schüttelte. Wilhelm durchdrängte dann die Reihen der Ehrenwache und empfing mehrere Deputationen. Dem Bürgermeister von Wien, Herrn Uhl, und dem Polizeichef Krauß reichte er die Hand. Die zwei Kaiser verließen den Bahnhof Arno in Arm und begegneten, gefolgt von den anderen Befehlshabern und den empfangenen Herrschäften, die harrenden Galawagen, welche alsbald den Weg zur Hofburg eintraten.

Die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge brach in betäubendes Jubelrufen aus, die zwei Kaiser sich Arm in Arm zeigten.

Die Künstler persönlich seinen Dank aus.

Dem Konzert folgte noch ein Festzug, während dessen die Kaiserin Elisabeth sich länger als eine halbe Stunde mit dem Grafen Herbert Bismarck unterhielt.

Graf Herbert Bismarck machte heute dem Grafen Kalnay, dem österreichisch-ungarischen Premier, und Herrn von Sopronyi, dem ersten Abtheilungschef des Ministeriums des Auswärtigen und Minister des kaiserlichen Regiments und mit dem Großkreuz des ungarischen Stephanordens auf der Brust, austrat. Die Monarchen waren und läuteten sich, dann schüttelten sie sich herzlich die Hände und blieben während des Austausches ihrer Hände Hand in Hand stehen. Kaiser Wilhelm kritt dann vor und begrüßte den Kronprinzen und die Erzherzöge, die er ebenfalls schüttelte, während Franz Joseph dem Grafen Herbert Bismarck und dem deutschen Botschafter Prinz Reuß die Hand schüttelte. Wilhelm durchdrängte dann die Reihen der Ehrenwache und empfing mehrere Deputationen. Dem Bürgermeister von Wien, Herrn Uhl, und dem Polizeichef Krauß reichte er die Hand. Die zwei Kaiser verließen den Bahnhof Arno in Arm und begegneten, gefolgt von den anderen Befehlshabern und den empfangenen Herrschäften, die harrenden Galawagen, welche alsbald den Weg zur Hofburg eintraten.

Die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge brach in betäubendes Jubelrufen aus, die zwei Kaiser sich Arm in Arm zeigten.

Die Künstler persönlich seinen Dank aus.

Dem Konzert folgte noch ein Festzug, während dessen die Kaiserin Elisabeth sich länger als eine halbe Stunde mit dem Grafen Herbert Bismarck unterhielt.

Graf Herbert Bismarck machte heute dem Grafen Kalnay, dem österreichisch-ungarischen Premier, und Herrn von Sopronyi, dem ersten Abtheilungschef des Ministeriums des Auswärtigen und Minister des kaiserlichen Regiments und mit dem Großkreuz des ungarischen Stephanordens auf der Brust, austrat. Die Monarchen waren und läuteten sich, dann schüttelten sie sich herzlich die Hände und blieben während des Austausches ihrer Hände Hand in Hand stehen. Kaiser Wilhelm kritt dann vor und begrüßte den Kronprinzen und die Erzherzöge, die er ebenfalls schüttelte, während Franz Joseph dem Grafen Herbert Bismarck und dem deutschen Botschafter Prinz Reuß die Hand schüttelte. Wilhelm durchdrängte dann die Reihen der Ehrenwache und empfing mehrere Deputationen. Dem Bürgermeister von Wien, Herrn Uhl, und dem Polizeichef Krauß reichte er die Hand. Die zwei Kaiser verließen den Bahnhof Arno in Arm und begegneten, gefolgt von den anderen Befehlshabern und den empfangenen Herrschäften, die harrenden Galawagen, welche alsbald den Weg zur Hofburg eintraten.

Die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge brach in betäubendes Jubelrufen aus, die zwei Kaiser sich Arm in Arm zeigten.

Die Künstler persönlich seinen Dank aus.

Dem Konzert folgte noch ein Festzug, während dessen die Kaiserin Elisabeth sich länger als eine halbe Stunde mit dem Grafen Herbert Bismarck unterhielt.

Graf Herbert Bismarck machte heute dem Grafen Kalnay, dem österreichisch-ungarischen Premier, und Herrn von Sopronyi, dem ersten Abtheilungschef des Ministeriums des Auswärtigen und Minister des kaiserlichen Regiments und mit dem Großkreuz des ungarischen Stephanordens auf der Brust, austrat. Die Monarchen waren und läuteten sich, dann schüttelten sie sich herzlich die Hände und blieben während des Austausches ihrer Hände Hand in Hand stehen. Kaiser Wilhelm kritt dann vor und begrüßte den Kronprinzen und die Erzherzöge, die er ebenfalls schüttelte, während Franz Joseph dem Grafen Herbert Bismarck und dem deutschen Botschafter Prinz Reuß die Hand schüttelte. Wilhelm durchdrängte dann die Reihen der Ehrenwache und empfing mehrere Deputationen. Dem Bürgermeister von Wien, Herrn Uhl, und dem Polizeichef Krauß reichte er die Hand. Die zwei Kaiser verließen den Bahnhof Arno in Arm und begegneten, gefolgt von den anderen Befehlshabern und den empfangenen Herrschäften, die harrenden Galawagen, welche alsbald den Weg zur Hofburg eintraten.

Die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge brach in betäubendes Jubelrufen aus, die zwei Kaiser sich Arm in Arm zeigten.

Die Künstler persönlich seinen Dank aus.

Dem Konzert folgte noch ein Festzug, während dessen die Kaiserin Elisabeth sich länger als eine halbe Stunde mit dem Grafen Herbert Bismarck unterhielt.

Graf Herbert Bismarck machte heute dem Grafen Kalnay, dem österreichisch-ungarischen Premier, und Herrn von Sopronyi, dem ersten Abtheilungschef des Ministeriums des Auswärtigen und Minister des kaiserlichen Regiments und mit dem Großkreuz des ungarischen Stephanordens auf der Brust, austrat. Die Monarchen waren und läuteten sich, dann schüttelten sie sich herzlich die Hände und blieben während des Austausches ihrer Hände Hand in Hand stehen. Kaiser Wilhelm kritt dann vor und begrüßte den Kronprinzen und die Erzherzöge, die er ebenfalls schüttelte, während Franz Joseph dem Grafen Herbert Bismarck und dem deutschen Botschafter Prinz Reuß die Hand schüttelte. Wilhelm durchdrängte dann die Reihen der Ehrenwache und empfing mehrere Deputationen. Dem Bürgermeister von Wien, Herrn Uhl, und dem Polizeichef Krauß reichte er die Hand. Die zwei Kaiser verließen den Bahnhof Arno in Arm und begegneten, gefolgt von den anderen Befehlshabern und den empfangenen Herrschäften, die harrenden Galawagen, welche alsbald den Weg zur Hofburg eintraten.

Die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge brach in betäubendes Jubelrufen aus, die zwei Kaiser sich Arm in Arm zeigten.

Die Künstler persönlich seinen Dank aus.

Dem Konzert folgte noch ein Festzug, während dessen die Kaiserin Elisabeth sich länger als eine halbe Stunde mit dem Grafen Herbert Bismarck unterhielt.

Graf Herbert Bismarck machte heute dem Grafen Kalnay, dem österreichisch-ungarischen Premier, und Herrn von Sopronyi, dem ersten Abtheilungschef des Ministeriums des Auswärtigen und Minister des kaiserlichen Regiments und mit dem Großkreuz des ungarischen Stephanordens auf der Brust, austrat. Die Monarchen waren und läuteten sich, dann schüttelten sie sich herzlich die Hände und blieben während des Austausches ihrer Hände Hand in Hand stehen. Kaiser Wilhelm kritt dann vor und begrüßte den Kronprinzen und die Erzherzöge, die er ebenfalls schüttelte, während Franz Joseph dem Grafen Herbert Bismarck und dem deutschen Botschafter Prinz Reuß die Hand schüttelte. Wilhelm durchdrängte dann die Reihen der Ehrenwache und empfing mehrere Deputationen. Dem Bürgermeister von Wien, Herrn Uhl, und dem Polizeichef Krauß reichte er die Hand. Die zwei Kaiser verließen den Bahnhof Arno in Arm und begegneten, gefolgt von den anderen Befehlshabern und den empfangenen Herrschäften, die harrenden Galawagen, welche alsbald den Weg zur Hofburg eintraten.

Die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge brach in betäubendes Jubelrufen aus, die zwei Kaiser sich Arm in Arm zeigten.

Die Künstler persönlich seinen Dank aus.

Dem Konzert folgte noch ein Festzug, während dessen die Kaiserin Elisabeth sich länger als eine halbe Stunde mit dem Grafen Herbert Bismarck unterhielt.

Graf Herbert Bismarck machte heute dem Grafen Kalnay, dem österreichisch-ungarischen Premier, und Herrn von Sopronyi, dem ersten Abtheilungschef des Ministeriums des Auswärtigen und Minister des kaiserlichen Regiments und mit dem Großkreuz des ungarischen Stephanordens auf der Brust, austrat. Die Monarchen waren und läuteten sich, dann schüttelten sie sich herzlich die Hände und blieben während des Austausches ihrer Hände Hand in Hand stehen. Kaiser Wilhelm kritt dann vor und begrüßte den Kronprinzen und die Erzherzöge, die er ebenfalls schüttelte, während Franz Joseph dem Grafen Herbert Bismarck und dem deutschen Botschafter Prinz Reuß die Hand schüttelte. Wilhelm durchdrängte dann die Reihen der Ehrenwache und empfing mehrere Deputationen. Dem Bürgermeister von Wien, Herrn Uhl, und dem Polizeichef Krauß reichte er die Hand. Die zwei Kaiser verließen den Bahnhof Arno in Arm und begegneten, gefolgt von den anderen Befehlshabern und den empfangenen Herrschäften, die harrenden Galawagen, welche alsbald den Weg zur Hofburg eintraten.

Die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge brach in betäubendes Jubelrufen aus, die zwei Kaiser sich Arm in Arm zeigten.

Die Künstler persönlich seinen Dank aus.

Alteste deutsche Zeitung im Staat.

Donnerstag, den 11. October 1888.

Nummer 49.

OTTO HEILIG

hält die größte Auswahl von einheimischen und importirten Cigarren, Kau- und Rauch-Zubehör, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers schlagenden Artikeln

## Inland.

Nach den Schätzungen des Komitees wird die Bill eine Steuer-Reduktion von \$75,000,000 bewirken, die sich wie folgt zusammenstellt:

Zucker \$27,759,000; Erweiterungen der Freiheit \$6,500,000; Aufhebung der Tabaksteuer \$24,500,000; Aufhebung der Steuer auf Alcohol für Kunstgewerbe \$7,000,000; übrige \$8,000,000.

Die Freiheit wird um eine Anzahl Artikel erweitert, wie: Säcke, Vorhänge, Bienenwachs, Bücher und Pamphlete (in anderer als englischer Sprache), Borten, Spitzen für Hutauflauf; Schweineborsten; nicht ebare Anteile; Cichorien (ungemahlen); Korinthen; Kohlenherde; Federn (unverarbeitet); Zute, Manila, Ramie und Sisalgras, sowie alle anderen Textilwaren; hineinfüllende Matten, Schwämme und Ole zur Seifenfabrikation, robust Menschhaar, Mineralöl, Molasses von nicht über 60 Grad, Olivensöl, Rosöl, Opium (rob), rohe Karbonate, Potasche, Salpeter, Lumpen, Hans- und Rapsöl, Schwämme, Sand, Holztheer und Pech, Terpenin.

Die Wollzölle werden erhöht. Robwolle der ersten und zweiten Klasse und Alpacahair auf 11 Cents per Pfund; dritte Klasse 6 Cts. per Pfund. Wollfabrikation im Wert bis 40 Cents das Pfund, werden mit 35 Cents per Pfund und einem Wertzoll von 35 Prozent beladen. Für Fabrikate bis 60 Cents per Pfund soll der Zoll 35 Cents und 40 Prozent vom Wert. Für Fabrikate über 60 Cents im Wert, 40 Cents per Pfund und 40 Prozent vom Wert.

Kleiderstoffe für Frauen und Kinder, die teilweise von Wolle und nicht über 15 Cents per Quadratzoll wert sind: 6 Cents per Yard und 40 Prozent ad valorem. Dito, mit einer Beimischung von Seide 11 Cents per Yard und 40 Prozent. Dito, wenn mehr als 4 Unzen per Yard wiegend, 40 Cents Yoll per Yard und 40 Prozent vom Wert. Ganzwollene Kleiderstoffe 11 Cents per Yard und 40 Prozent.

Fertiggemachte Kleider und wollene Strickwaren 40 Cents per Pf. und 45 Prozent (jezt 40 Cents und 35 Prozent). Damenkittel, Dolmans, Jacken je 3 Cents per Pfund und 45 Prozent. Endlose Gürtel oder Hilze für Papiermaschinen 20 Cents per Pf. und 30 Prozent.

Fertiggemachte Kleider und wollene Strickwaren 40 Cents per Pf. und 45 Prozent (jezt 40 Cents und 35 Prozent). Damenkittel, Dolmans, Jacken je 3 Cents per Pfund und 45 Prozent. Endlose Gürtel oder Hilze für Papiermaschinen 20 Cents per Pf. und 30 Prozent.

Zucker: Alle Sorten nicht über No. 13 „Dutch Standard“, sowie Syrup von Rohr oder Rüben, der nicht über 75 Grad nach dem Polariscop zeigt, 710 Cents jezt 145 (100); für jeden Grad mehr 2100 Cents; alter Zucker über No. 13 und nicht über No. 16 1½ Cents (jezt 2 75) (100); Zucker von über No. 16 bis No. 20 1½ (jezt 3) Cents; alter Zucker über No. 20 2 Cents (statt 3); Molasses über 56 Grad 4 Cents per Gallone (jezt 8); Zucker, Candis, Confit und Chocolade 5 Cents. Glucose oder Traubenzucker 3 Cents (jezt 20 Prozent vom Wert).

Tobak und Cigaren: Cigarrenfabrikanten sollen vom 1. Februar 1889 an eine Spezialsteuer von \$3 jährlich zahlen. Die Strengere auf Cigaren, Cheeroos und Cigaretten von über 3 Pf. Gewicht per 1000 Stück wird auf \$1 erhöht und bei weniger als 3 Pf. Gewicht auf 50 Cents. Tabakproduzenten haben unbeschränktes Verkaufsrecht; verarbeiteter Tabak und Schnupftabak ist steuerfrei.

Der Einfuhrzoll auf Zigarren, Cigaretten etc. ist \$2.50 per Pf. (jezt 83 50). Wenn ein Teil eines Balloons oder einer Kiste von eingeführtem Tabak zu Deckblatt tauglich ist, ist die ganze Sendung mit 3 Cents per Pf. (wenig nicht entrichtet) zu verzollen.

Alcohol: für Kunstgewerbe steuerfrei. Zahlreiche weitere, aber unerhebliche Zolländerungen werden in Metall- und Glaswaren, Messerschmied- und Töpfereien gemacht.

Die Holzzölle sind unverändert belassen worden, nur daß Breiter, Blanken u. Blöde von Mahagoni, Rosenholz und andern feinen Hölzern auf 15 Prozent vom Wert und Einlegeholz (nicht verarbeitet) auf 20 Prozent angehoben werden.

Die Höhe auf Baumwollengarn wird von 15 bis 25 auf 18 bis 28 Cents per Pf. erhöht; ebenso die meisten Änderungen auf Baumwollstoffe.

Baumwoll-Baumwolle von nicht mehr als 3 Cents Wert per Pf. wird von 1½ auf 2 Cents per Pf. erhöht.

Für Branntweine und Liköre in Gebinden auf 20 Cents per Gallone erhöht; für Wälzertrakte in Gebinden auf 20 Cents per Gallone, in Flaschen und Krügen 40 Cents; Likör- und Zwischenhalt jezt, wenn nicht über 24 Prozent Alcohol enthalten, 6 Cents die Gallone; ansonst \$2 per Gallone (jezt 20 Prozent vom Wert).

Angewerb, Limonade, Soda Wasser sind keine Steuer.

Die Höhe auf Baumwollengarn wird von 15 bis 25 auf 18 bis 28 Cents per Pf. erhöht; ebenso die meisten Änderungen auf Baumwollstoffe.

Baumwoll-Baumwolle von nicht mehr als 3 Cents Wert per Pf. wird von 1½ auf 2 Cents per

## ST. LEONARD HOTEL,

MAIN PLAZA,  
SAN ANTONIO, TEXAS.

\$1.50 and \$2.00 per Day. Stage-  
coaches and Omnibuses pass here  
from San Antonio.

John B. Lounsbury,  
Manager.

## Jahr-Berlauf.

Eine Farm von 200 Acren, 50 Acre  
in Natur, gutes Wasser und Boden, 14  
Meilen von Seguin, soll preiswertig  
unter guten Bedingungen verkaufen werden,  
auch zur Theilung. Näheres i. d.  
Expedition d. Blattes.

2,1

Dr. J. D. Fennel

Arzt, Wund-Arzt und

Geburtshelfer.

Office in A. Bergfeld's Apotheke.

Seguin

Teras.

## B. E. VOELCKER

Händler in

J. Schill und anderen Büchern,  
Schreibmaterialien, seine Papeteries, Schreibpapieren,  
u. s. w. Probenhefte von Zeitschriften liegen an Hand.

Bestellungen, Preise und Bücher werden prompt und kostengünstig auf Be-  
stellung befocht.

Kalender für 1888 erhalten.

## Steves Arms Company.

Die größte Waffenhandlung im Westen.

Alle Arten von Büchsen, Jagdwaffen, Pistolen, Messerwaren, Patronen, Lade-  
zubehör, u. s. w. Agenten für u. s. w. u. s. w.

LeFever Hammerless Guns, American Wood Powder,  
Peek & Snyder's Goods.

210 Commerce Street, S.A.V.-LYTO.VIO., TEXAS.

## Kinder-Schreien

Nach PITCHER'S

## Castoria

Centaur Liniment ist der wunderbarste Schmerzen-Heiler,  
den die Welt je gekannt hat.

## H. Ludwig's Hotel.

### BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.

An der Bar werden die besten einheimischen und importierten Getränke und  
Zigaretten verabfolgt.

Der hotelhafte bietet das Beste was der Markt liefern. Gute Bette-  
rung, Bedienung und lustige Unterhaltung.

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch.

H. Ludwig.

## Nic. Holz & Son

San Antonio Str., New Braunfels.  
Agenten für die berühmten Weir-Pflüge und 3 Nad Sulky,  
Weile's Pflüge, Riding Cultivators, Double Shovels u.

Blue Grass Sulky.

Milburn-Harmwagen (Timb & Stahlwagen, Spring-  
Wagen und Buggies).

Wir machen die Farmer besonders auf die

### Hohlen Eisenen Axen-Wagen

ausserdem. Es ist der leicht laufendste Wagen und wird unter vollständiger

Garantie verkauft.

### Das beste Lager Bier.



John Sippel

## Louis Henne

Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaren.

Händler in

Blech-, Eisen- und Stahl-Barren, Achse und Heiz-Ofen, Stahldrähte,  
Aderbau-Gerätschaften, Maschinen, Wagen, Pumpen, Gewehren,  
Sägen und Del., Glass, Porzellan und Holzwaren, Lampen,  
Häuser und Säulen aus Eisen und Eisenblech.

Säuerl. Waren sicher sein, immer die niedrigsten Preise bei mir

zu finden.

## Hoher und niedriger Tarif.

Der „ungeschickte König“ der Republikaner hat sich nach dem mächtigen Ausgang der Wahl in Maine eine Zeit lang ruhig und im Hintergrunde gehalten. Vielleicht wünscht er, unbehaglich zu fragern ans dem Wege zu gehen. Jetzt ist er wieder ausgezogen zum Redefest und zwar zunächst nach New York, welches unweigerlich das Hauptkampffeld im gegenwärtigen Wahlkampf sein wird. Aber ob er dort, bei der dünnen Feindschaft des Whigs, und bei dem bald mit Entfernung des Todt nicht zur Ruhe gegangenen Grell der Abwanderer des Letzteren, seiner Partei nicht mehr schaden als nutzen wird, ist sehr fraglich.

Zu seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines niedrigen Tarifs freuten haben, mit Ausnahme der schnell vorübergehenden Krise von 1857, eine sehr gedeckte für das Land gewesen ist. Aber er schrieb das ausschließlich zufälligen Ursachen zu, dem mexikanischen Krieg, der Hungersnot in Irland, der europäischen Revolution, den Golddeutungen in California, dem

Von seiner ersten Rede, die er letzten Samstag in New York hielt, beobachtete er sich hauptsächlich mit der Geschichte des Tarifs. Dabei rührte er nicht längern, daß die Zeit von 1840 bis 1860, während deren die Per. Staaten sich zum letzten Male eines nied



## Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels Texas.

Ernst Koebig  
Herausgeber.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ er-  
hebt jeden Donnerstag und kostet  
25c pro Jahr bei Vorabbezahlung.  
Nach Deutschland \$3.00.

Für Präsident.

Grover Cleveland.

Für Vice-Präsident.

Allan G. Thurman.

Candidaten-Anzeigen.

Für Repräsentant des 89ten Districts.

Hon. Wm. Clemens

vom Comal County.

Wir sind autorisiert Herrn Joseph D. Sayers als Kandidat zur Wiederwahl für den Sitz als Repräsentant des 10ten Congress Districts anzulegen.

Für County Commissioner.

Dem Wunsche meiner Freunde gemäß, habe ich mich entschlossen als Kandidat für das County Commissioners Amt vom 4ten Precinct und als Friedensrichter vom 5ten Precinct aufzu treten. Achtungsvoll.

J. Klingemann

Herr Wm. Speck von Spring Brand ist Kandidat für das Amt des County Commissioners vom 4ten Precinct.

Herr Carl Alves empfiehlt sich den Wählern zur Wiedererwähnung als County Commissioner für Precinct No. 4.

Herr Carl Bühl empfiehlt sich den Wählern zur Wiedererwähnung als County Commissioner für Precinct No. 1.

Herr Adolph Trisch empfiehlt sich den Wählern als Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2.

Herr John Marbach ist Kandidat für das Amt des County Commissioners vom 4ten Precinct.

Für County Clerk.

Wir sind beauftragt, Herrn Robert Bodenmann als Kandidat für Wiedererwähnung für das Amt des District und County Clerks von Comal County anzulegen.

Für Schatzmeister.

Herr Rudolph Richter empfiehlt sich den Wählern zur Wiedererwähnung als County Treasurer.

Wir sind autorisiert, Herrn Wm. Seitz als Kandidat für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzulegen.

Da ich das Unglück gehabt habe meinen linken Arm in einer Cotton Gin zu verlieren, und da mich viele Bürger aufgefordert haben als Kandidat für das Schatzmeistersamt von Comal County herauszutreten, so nehme ich dieses mit Dank an und zeige mich als Kandidat für Schatzmeister bei der nächsten Wahl an, und im Falle ich gewählt werde, verspreche ich meine volle Pflicht zu thun. Achtungsvoll,

Peter Lenzen.

Für County Richter.

Hiermit annonciere ich mich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County. Eugebenst Ernst Koebig.

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County bei der nächsten Wahl auftreten werde und erfülle die Wünsche des Countys um geistige Unterführung.

Ad. Giesecke.

Für Amtessor.

Ich bringe hierdurch meinen Mitbürgern zur Anzeige, daß ich Kandidat für das Amt des Amtessors von Comal County bin. Achtungsvoll,  
F. Coreth.

Wir sind autorisiert Herrn R. Manger für das Amt des Amtessors von Comal County anzulegen.

Wir sind autorisiert Herrn G. Mittendorf als Kandidat für das Amt des Amtessors von Comal Co. anzulegen.

Für Sheriff und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Die schönste Auswahl und die billigsten Preise findet man diesen Herbst in meinem Laden. Ich habe eine schönere Auswahl und billigere Preise wie je zuvor in Damen- und Kinder-Jerseys, Herren- und Knaben-Hüten, Damen- und Kinder-Schuhen, seidenen und anderen Taschentüchern, Damen- und Herren-Kragen, Kleidchen, Tichues, Herren-Kappen, Damen- und Kinder-Flanelle, Corsets von 35 Cts. aufwärts. Eine schöne Auswahl in Herren-Hemden, Damen- und Kinder-Unterwässen, Kleiderzeuge, Seide, Cashmere, Auburn and Persian Plaids, Nuns Veiling, Manchester und andere Satins, Mohair, brocaded Dress Goods, zu viel um aufzuzählen. Seidene Bänder, Strick- und Häkel-Wolle, Herren Jacken, Umschlagtücher, Tisch- und Handtücher, Bettdecken, Quilts und Wolldecken, Besatz, Spiken, Stickereien, Kleiderknöpfe, Herren und Damen Handschuhe, alle Sorten Damentaschen, die berühmten Celluloid Kragen und Manschetten. Mein Lager in Groceries ist groß und immer frisch und billig. New Home, Wheeler u. Wilson und New Howe Nähmaschinen, Maschinenteile, Nadeln zu allen Maschinen und Del nicht zu vergessen. Die un-übertreffliche, garantirte Howe für nur \$30.00.

49

F. HAMPE.

Herr Adolf Penshorn ist Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors von Comal County.

Herr Eduard Rohde ist Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors von Comal County.

Für Friedensrichter.

Wir sind autorisiert Herrn Chas. Ohlrich als Kandidat für das Friedensrichteramt vom 4ten Precinct anzulegen.

Für Constable.

Wir sind beauftragt Herrn Friedolin Honz als Kandidat für Constable vom 4ten Precinct anzulegen.

Herr S. V. Gasley von Houston ist Kandidat für District Attorney im 38ten Judicial District.

An anderer Stelle publicieren wir heute den Brief eines ehemaligen Republikaners, Rawens Dr. D. Trentler, der die Illinois Staatszeitung. Wir empfehlen denselben unserer Leser zum aufmerksamen Studium.

**Ein Beispiel von den geographischen Kenntnissen der amerikanischen Zeitungsredakteure** liefert die San Antonio Express vom 4. d. M. Dieser berichtet eine Überschwemmung des Rheins und fügt hinzu, daß dadurch die Eisenbahnen von Genf nach Lyon gehindert würden. Es würde gerade daselbe sein, wenn eine Überschwemmung des Mississippi die Verbindung zwischen Washington und New York unterbricht.

Herr Carl Alves empfiehlt sich den Wählern zur Wiedererwähnung als County Commissioner für Precinct No. 4.

Herr Carl Bühl empfiehlt sich den Wählern zur Wiedererwähnung als County Commissioner für Precinct No. 1.

Herr Adolph Trisch empfiehlt sich den Wählern als Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2.

Herr John Marbach ist Kandidat für das Amt des County Commissioners vom 4ten Precinct.

Für County Clerk.

Wir sind beauftragt, Herrn Robert Bodenmann als Kandidat für Wiedererwähnung für das Amt des District und County Clerks von Comal County anzulegen.

Für Schatzmeister.

Herr Rudolph Richter empfiehlt sich den Wählern zur Wiedererwähnung als County Treasurer.

Wir sind autorisiert Herrn Wm. Seitz als Kandidat für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzulegen.

Für County Richter.

Hiermit annonciere ich mich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County. Eugebenst Ernst Koebig.

Hiermit zeige ich an, daß ich als Kandidat für das Amt des County Richters von Comal County bei der nächsten Wahl auftreten werde und erfülle die Wünsche des Countys um geistige Unterführung.

Ad. Giesecke.

Für Amtessor.

Ich bringe hierdurch meinen Mitbürgern zur Anzeige, daß ich Kandidat für das Amt des Amtessors von Comal County bin. Achtungsvoll,  
F. Coreth.

Wir sind autorisiert Herrn R. Manger für das Amt des Amtessors von Comal County anzulegen.

Wir sind autorisiert Herrn G. Mittendorf als Kandidat für das Amt des Amtessors von Comal Co. anzulegen.

Für Sheriff und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

Wir sind autorisiert Herrn J. W. Palm als Kandidat zur Wiederwahl für das Sheriff- und Collectoramt anzulegen.

Für Hude-Inspector.

Herr August Müller empfiehlt sich den Wählern von Comal County zur Wiedererwähnung als Kandidat für das Amt des Hude-Inspectors.

Für Sherif und Collector.

## DIRECTORY.

### COMAL COUNTY.

| County-Beamten.                      |                           |
|--------------------------------------|---------------------------|
| P. G. Fisher                         | County Judge              |
| R. Gebmann                           | District u. County Clerk  |
| J. A. Jahn                           | Sheriff                   |
| R. Müller                            | Steuerektor               |
| R. Richter                           | Gedächtnisrichter         |
| Hermann Zelle                        | Fr. No. 1.                |
| J. Andress                           | " No. 2.                  |
| Chas. Ohrich                         | " No. 3.                  |
| L. Kretzschmar                       | " No. 4.                  |
| G. Klinckau                          | " No. 5.                  |
| J. Weller                            | Büch- und Häute-Vorsteher |
|                                      | Städteleiter              |
| Städtische Beamten in Neu Braunfels. | Stadtmauermeister         |
| Postm. Haupt                         | Postmeister               |
| Postm. Bogenfähr                     | Stadtmarschall, Major     |
|                                      | und Gouverneur            |
| Caféhaus Rader                       | Caféhaus                  |
| Krebs Romann                         | Schiffer                  |
| Julius Boeck                         | Setzstuhl.                |
|                                      | Anwälte.                  |

### Lokales.

**Herr M. G. Heimsoth** ist Agent für die „Neu Braunfels Zeitung“ und wird demnächst in unserem Interesse Comal und umliegende Counties bereisen, um Abonnenten zu gewinnen und Gelder zu tollstören.  
Die Expedition.

Rückständige Abonnenten werden höflich gebeten, in unserer Office zu erscheinen.

**Um nächsten Sonntag** feiert die deutsch protestantische Gemeinde ihr Jubiläum. Gottesdienst. Um 2 Uhr die Feierlichkeit im Freien bei Magdalen's Halle, wobei auch die Verlosung verschiedener Geschenke stattfinden wird. Das Verlosungskomitee erfreut alle diejenigen, welche zu dieser Verlosung einen Beitrag zu liefern gedenken, die betreffenden Sachen im protestantischen Vereinshaus abzuliefern. Bei den verschiedenen Geschäftshäusern unserer Stadt haben genannte Comités die Freiheit, haben persönlich vorzusprechen.

**Herr M. J. Streater**, Ills., verließ den Amtsal und war zwei Monate gewogen Rükken zu gebrauchen. Nachdem er zwei Blätter St. Job's Öl gebraucht hatte war er wieder vollständig hergestellt.

Am Sonntag fand in der Nähe von Davenport das Schützenfest des Vereins Concord statt. Auch die Neu Braunfels Schützen nahmen dieses mal daran Theil und entgegen ihrem gewöhnlichen Brauch „mit offenem Bütt.“

Die Damen des Vereins hatten aus Weise für ihre Gäste gezeigt und Feuerbahn's Musikcorps beliebte die Gewürther.

Das Preisschießen brachte folgendes Resultat:

1. Preis S. B. Pfeiffer 44 Ringe, Komode.

2. R. Krause, 43, Lampe.

3. August Sahn, 43, Butterfass.

4. Carl Lambrecht, 43, Tafelaufzay.

5. Ernst Grüne, 42, Fleischschnieder.

6. Louis Simon, 42, Käufleinschnieder.

7. Will Adams, 42, Vorlegeschied.

8. Henry Adams, 42, Fass Pulver.

9. Franz Hilpert, 41, Rahmenmeyer.

10. Fritz Scholl, 41, Theetopf.

11. Henry Syring, 40, 1 Dutzend Gläser.

12. Peter Klaus, 40, Laternen.

13. Felix Rompel, 40, Spiegel.

14. George Jenste, 39, Messer und Gablen.

15. John Hilpert, 39, ½ Dutzend Tassen und Untertassen.

16. H. M. Church, 38, ½ Dutzend Teller.

17. Theodor Galle, 38, Messer.

18. John Achterberg, 38, Sägemesser.

19. Valentin Friesenhahn, 38, Täbat und Peife.

20. Joseph Schuster, 37, Fleisch Hammer.

21. Peter Thoms, 30, Brille.

Das Teamchien war ein großer Erfolg, denn wohl selten ist ein besteres Resultat erzielt worden. Das erste Geld erhielten die R. B. Schützen und Green Valley das zweite. Hier ist das Räuber:

New Braunfels Team, 151 Ringe.

Green Valley 149 "

Gibolo 143 "

Concord No. 1. 131 "

Mission Valley 122 "

Woolfot 118 "

Concord No. 2. 113 "

Schmidtsche Schützen drückten sich auf das befriedigendste über die freundliche und zuvorkommende Behandlung aus, die ihnen von Seiten des festgebenden Vereins zu Theil wurde und sind des Lobes voll.

Ein dreifaches Hoch der edlen Schützen!

Beinbruch am linken Beine verursachte mir die heftigsten Schmerzen und alle angewandten Mittel brachten nicht die mindeste Linderung. Dr. August König's Hamburger Kräuterpfaster heilte mich in kurzer Zeit.—Faint Kohlinger, Iron Riege, Wis.

Herr Käfer, der hier Allen bekannt und beliebt Wirth hat seit 1. Oktober seine Wirtschaft „Zum grünen Kreuze“ von der Guadalupe-Brücke nach der Seguinstraße in Hämpe's Haus am Eisenbahnübergang verlegt. Ein jeder, der bei Freund Käfer einfahrt, wundert sich, daß es möglich war in wenigen Tagen einen solch angenehmen Aufenthaltsort zu schaffen. Sowohl in dem geräumigen Hause wie im Garten laden uns gemütliche Plätzchen zum verweilen ein, an denen man unbelästigt durch das Geräusch vom Schantisch in Ruhe seinen Schuppen trinken kann. Die

## Großes Instrumental u. Vocal CONCERT

Samstag, den 15ten October in LENZEN'S HALLE,

Gegeben vom

### VEREIN CONCORDIA

unter Leitung seines Dirigenten St. Haelbig. Nach dem Concert

### Tanzfränzchen!

Eintritt 50 Cents.

Aufgang 8 Uhr.

### PROGRAMM.

#### Erster Theil.

1. Ouverture. „Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien,“ von F. von Suppe. Orchester, 2 Piano achtändig.
2. „Sommer und Winter,“ Lied von F. Sieber. Concordia.
3. „Marguerita,“ Soprano Solo von J. E. Perring. Fr. Susie Pfeiffer.
4. Cornet Solo. Herr F. Waldbach.
5. Potpourri aus Ernani, von Verdi. Orchester und Piano.
6. „Schaz-Walzer,“ von J. Strauss. Orchester und 2 Piano achtändig.

#### Zweiter Theil.

7. Ouverture. „Martha,“ von J. v. Flotow. Orchester und 2 Piano achtändig.
8. „Non e Ver,“ Soprano Solo. Fr. Sarah Landa.
9. „De Beriot's Ste Arie,“ Violin Solo. Herr Ed. Grune.
10. „Morgenglied,“ von H. T. Petzsch. Concordia.
11. „Auf Wiedersehen,“ Lied für Baritone von Liebe. Herr Wm. Doehnert.
12. „Angela Walzer“ von Cibulka. Orchester und 2 Piano achtändig.

Hortonton Musikkapelle, bestehend aus den jungen Herren Richter, Mittendorf und Schulze, hatten aus Freundschaft für Herrn Käfer sich erboten, am letzten Sonntag Nachmittag freies Konzert in seinem Garten zu geben und die wirklich vorzügliche Musik lodierte dann auch A. t und Jung nach Käfern. Wie wir hören, hat es dort Jedermann gut gefallen, so daß seine Freunde ihn in Zukunft gewiß häufig besuchen werden.

In unserer letzten Nummer hat der Bormann den Druckerei zum Unglück den Namen der Firma F. Jahn unter einer Local Anzeige weggelassen. Dies schadete jedoch gar nichts, denn in der ganzen Gegend ist das rißhaft befannete, große Geschäft so angezeigt, daß eben jeder weiß, daß solche Worräthe am Mabel nirgends anders in solcher Menge und Auswahl zu finden ist als bei F. Jahn.

Herr Wm. Pape von Cranes Mill und Georg Linnary von Fidlers Store besuchten uns dieser Tage auf unserer Office. Herr Linnary lud uns wiederholte zu dem am 14ten stattfindenden Fest des Landwirtschaftlichen Vereins ein, leider können wir nichts versprechen denn wir haben dem Germania Farmer Verein auf denselben Tag zugesagt und Versprechen macht Schulden.

„Denn treu ist die Soldatenliebe“, sagten den Eltern gegenüber. Herr Ernst Hinman vom 2ten Cavalry Regiment erfreute dieser Tage seine Eltern, Geschwister und vielleicht auch sonst noch jemand mit seinem Besuch.

Herr Gustav Schmidt von Pulverde ist ein gern gesuchter Gast bei unseren Kaufleuten, aber er bedient sich schredlich über den Weg nach hier, namentlich bei der sog. Zum Borges Berg in Schandorregendem Zustande. Das selbe bemerkte Herr Julius Stahl, der auch in der Nähe wohnt; dem muß acht geholfen werden.

Das Konzert der Kaiser'schen Trupps fand letzten Freitag in Ludwigs Garten unter großer Beteiligung statt und war als Konzertkonzert der größte Erfolg der Saison. Herr Ludwig hatte sich die erdenklichste Mühe gegeben um den Garten auf Vortheilhafteste zu beleben und seine Gäste zu befreidigen. Leider blieb die beinahe landesübliche Bierkratze nicht aus, unsere Beamten werden in Zukunft sich vorsehen und eine Wiederholung ähnlicher Scenen verhindern.

Das Konzert der Kaiser'schen Trupps fand letzten Freitag in Ludwigs Garten unter großer Beteiligung statt und war als Konzertkonzert der größte Erfolg der Saison. Herr Ludwig hatte sich die erdenklichste Mühe gegeben um den Garten auf Vortheilhafteste zu beleben und seine Gäste zu befreidigen. Leider blieb die beinahe landesübliche Bierkratze nicht aus, unsere Beamten werden in Zukunft sich vorsehen und eine Wiederholung ähnlicher Scenen verhindern.

Großes Erntefest, in Clear Spring Sonntag den 14. October.

Für Unterhaltung der Gäste ist bestens gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

#### Großes Erntefest

#### des Farmer-Vereins,

Sonntag den 14ten October,

in der Vereins-Halle in

Knobels Wässre.

bei Fischer's Store

Aufgang 2 Uhr.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Das Comité.

#### Zu verkaufen.

4 junge Milchkühe und 3 junge Rinder, sämlich im besten Zustande.

Auch 10 Ader Land nahe bei der Stadt gelegen, zu verkaufen. Nachzufragen bei 403 Winnie Schlesper.

#### Verkaufen oder gestohlen.

Seit ungefähr einem Monate ist mir eine kleine Aushöhle aus Eddy Breit's Fassure abhanden gekommen. Dieselbe ist circa 13½ Hand hoch, 7 Jahre alt und auf der linken Schulter mit meinem Privatbrand 3K gekennzeichnet. Wer mir wieder zu den Besitz des Verlustes verhilft, erhält eine angemessene Belohnung.

Ernst Haebig.

Die Herren Weber & Deutscher.

Aufgepaßt!

Aufgepaßt!

## C. FLOEGE JR'S

Store in der Seguin Str. ist nun für den HERBST- UND WINTER-MARKT gefüllt.

Das Lager enthält den größten und reichhaltigsten Vorrath in der ganzen Stadt an

## HERREN- UND KNABEN-ANZUEGE.

Eine feine Auswahl ächter und platirter

## Schmuckjächen, Uhren, Ketten, u. s. w.

Eine schöne Auswahl von

## Gewehren, Pistolen, Patronen, Taschenmesser, SCHUHE UND STIEFEL

für Herren, Damen und Kinder,

Die größte Auswahl von REISEKOFFER und HANDTASCHEN in der Stadt.

Herren- und Knaben-Hüte jeder Qualität.

## HERREN- UND KNABEN-HÄMDE, STRÜMPFE, UNTERKLEIDER u. s. w.

## DAMENMAENTEL, JERSEYS. Etc.

PHOTOGRAPHIE- ALBUMS jeder Größe und Qualität.

## Eine große Auswahl von Accordions.



## Anzeige

an die Bürger und Wähler von Comal Co.

Die Unterzeichneten sind autorisiert Herrn Peter Lenzen als Gaudoit für das Schatzmeisteramt von Comal County anzugeben. Das könige Schätzal welches Peter Lenzen getragen hat, indem er jenen kleinen Arm in einer Cotton Bin verlor, ist wohl im ganzen County bekannt und wird von seinen zahlreichen Freunden auf's aufrichtigste belagt.

Allen Denjenigen, welche nicht persönlich mit Peter Lenzen bekannt sind, können wir die Sicherheit geben, daß er nach unserer Überzeugung, wenn erwählt, ein pflichttreuer Beamter werden wird.

Neu Braunfels, Oct. 1., 1888.

Gottlieb Oberlämpf, Carl Bühler, A. Reimann, E. Schmidler, Otto Dörk, H. Voß, A. Daum, W. Steiner, Al. Hinmann, H. Hinmann, Reinhard Baus, H. Thiele, Emil Galle, A. Hörmann, H. Dittmar, Louis Simon, J. Klugemann, Peter Nuhn, W. Lauz, F. Pensborn, Fritz Gerloff, Gus. Reinhardt, B. Höym, Aug. Querten, L. Moeller.

## Großes Vocal u. Instrumental CONCERT,

Samstag, den 20ten October, 1888 in

LENZEN'S HALLE.

Gegeben von dem BEETHOVEN MAENNERCHOR von San

Antonio unter gütiger Mitwirkung der Gesangvereine von

Austin und dem NEU BRAUNFELSER

MAENNERCHOR.

Aufgang 8 Uhr Abends.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

— Programm in nächster Nummer.

# 25 Jahren

Horia.

Von Carmen Sylva.

Die Alpenrosen bedeckten den Busch, da in dichten Massen und spiebelden den würzigen Bohlgeruch, den sie nur in den Alpen haben, sodass der Hämmer Paul daran dachte, die wie vergroßter Edelstein über die Farnia zerstreut waren. Auf der Höhe sah ein Hirtentheater, hatte das Gesicht auf die Sonne, die Arme um den Kopf gelegt und wunderte mit solchen Herzleid, als wäre er nie wieder froh werden.

Sein Haar mit dem mächtigen grünen Berg stellte sich vor ihm hin, betrachtete ihn mit gespannten Ohren und schrie so laut, dass es nicht mehr herausstehen konnte, dass er sich zusammen und der Hinterkopf bekam einen ganz strengen Ausdruck. Wie er sich unter den Bäumen beschäftigte? Ein Gewehr hatte er auch, war eine Art und kostbare Waffe. Und der Wind war groß, so viel hatte er in der Dunkelheit unterschieden können. Da kam ihm ein Gedanke: "Rumur," sagte er, "Kloß du willst bei den Schafen." Rumur ein wenig in die Erde zu tun, um den Hirten und Haar, bis sein junger Herr wegging. Der war die Name von dem Ort des Ortes, der ein Hirtenhof in den Höhelnmäntel und weinte noch mehr. Der Hund wusste gar nicht, was er machen sollte, um seinen Herrn zu trösten. Er wedelte mit der langen Faule, er wusste, er würde Hörnchen und leide des kleinen Hauses rabebeben lassen.

Der wollte sich aber nicht trösten lassen; denn es war der erste große Schwanz seines Lebens. Der Hund schaute den Hörnchen wohl versteckt, lagt bis zu einem gewissen Grade theilen, aber er konnte den Knaben nicht trostlos sehen; das war ihm alles als alles; denn er war ein alter Hund, sehr lang, hatte schon viele, viele mal den Weg von der Kurze nach dem Hause in das Dorf und in die Stadt gemaust. Wonne Winterstürme, Schnee und Wolle, Hize, Staub und Bären, Korporen und Ballonen, Drachen und Donau, kannte die Ureignen aus den Schafen, die eben geworfen hatten; füg, er war ein wacker, bieferfahrener Hund. Nur dieser Fall war ihm neu. Seines Herzschlusses Threnen hatte er noch nie lieben leben, solches Schluchzen noch nie gehört, und als er auf den Hügel oben saß, war sie vorher nicht, sagte der Hund.

Die Alpenrosen bedeckten den Busch, die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

die Alpenrosen bedeckten den Busch,

**Dr. August Koenig's  
HAMBURGER  
TRADE  
BRUST THEE  
gegen Erfaltung.**

Seit Jahren gebraucht.

Schon seit einigen Jahren gebraucht ist Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee und möglicherweise nicht ohne denselben sein, daß dieser ausgedehnte Thee mich von einer beständigen Erfaltung befreit hat. Ich empfehle den Gebrauch dieses Thees auf's angelehnlichste. — Regina Thomas, New York.

Out of the bottle.

Durch den Gebrauch von sechs Tassen Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee kann man sich zu einem Kosten derselbe Gebrauch dieses ausgedehnten System bestimmt kann. Aber wenn empfohlen werden. — John Miller, San Franck, N.Y.

Ganz erträglich.

Durch das mit der Gebrauch von Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee kann man sich zu einem Kosten derselben System bestimmt kann. Aber wenn empfohlen werden. — John Miller, San Franck, N.Y.

25 Cts. das Päckchen.

Die Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Md.

25 Cts. das Päckchen.

Hamburger Krautpflaster

Ein ganz ausgezeichnetes Heilmittel gegen Rheumatische, Schmerzen, Brüder, und Brüder, Arthritis, Rheumatismus, und Rheumatisches.

25 Cts. das Päckchen. In Apotheken zu haben.

The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Md.

F. C. WEINERT & Bro.

Seguin Topeka

P. Faust u. Co.

Ehrenhaften Name eines Apothekers, Kärtner, und Kaufmanns, die eine sehr gute Firma sind.

Battell's Novum zum Verkauf und Umtausch an. Dazu sind kostbare Produkte werden zum höchsten Wertpreis gekauft.

45

Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampferlinie

BREMEN

und

NEW YORK.

Kurze Reisezeit.

Gute Preise.

Gute Bedienung.

OELRICH & CO.

No. 2 Bonding Green in New York.

Ernst Scheff, Agent.

Clemens & Faust, Agt. für Neu-Braunfels.

G. R. Volte, Seguin.

DR. DRONCOOLE'S ENGLISH

Female Bitters

A powerful Uterine Tonic and Female Regulator, for the Care of all Female Complaints and Irritable Nerves. For sale by druggists. "Family Doctor" mailed from application to Dr. J. V. DRONCOOLE & CO., Louisville, Ky.

Mr. George H. Hoff, in New York, N.Y.

Hotel Hoffman's

Female Bitters

for the care of the female system.

For sale by druggists. "Family Doctor" mailed from application to Dr. J. V. DRONCOOLE & CO., Louisville, Ky.

Clinton Place, New York, N.Y.

Leihstall.

Gegenüber dem Ludwig

Hotel.

Buggles.

Ambulances

200 und Reitpferde

herr an Hand. Liberale Preise.

Gau und B. F. Fife.

Speise-Wirthschaft

in Dieke's Halle.

Gequin.

Kaffe und marke Speisen zu jeder

Lagezeit. Kaffe ganz vorzüglich. Preise

sind billig. Logis stets im Hause. Um

Stützen zu bitten.

N. Parker.

(Schluß von Seite 6.)

mar und ist natürlich, weil in dieser Partei die Christen, sahen wir, die Republikaner vom alten Schrot und Korn, schon längst in einer verschwindend kleinen Minderzahl und; sie werden erst übertrieben, dann überflutet. In Nebraska hat die republikanische Partei in der Legislatur eine Vorlage zur Prohibition für den Staat eingereicht und durchgesetzt.

Schon seit einigen Jahren gebraucht ist Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee und möglicherweise nicht ohne denselben sein, daß dieser ausgedehnte Thee mich von einer beständigen Erfaltung befreit hat. Ich empfehle den Gebrauch dieses Thees auf's angelehnlichste. — Regina Thomas, New York.

Out of the bottle.

Durch den Gebrauch von sechs Tassen Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee kann man sich zu einem Kosten derselben System bestimmt kann. Aber wenn empfohlen werden. — John Miller, San Franck, N.Y.

Ganz erträglich.

Durch das mit der Gebrauch von Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee kann man sich zu einem Kosten derselben System bestimmt kann. Aber wenn empfohlen werden. — John Miller, San Franck, N.Y.

25 Cts. das Päckchen.

In Apotheken zu haben.

The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Md.

25 Cts. das Päckchen.

Die Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Md.

25 Cts. das Päckchen.

Hamburger Krautpflaster

Ein ganz ausgezeichnetes Heilmittel gegen Rheumatische, Schmerzen, Brüder, und Brüder, Arthritis, Rheumatismus, und Rheumatisches.

25 Cts. das Päckchen.

Die Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Md.

25 Cts. das Päckchen.

F. C. Weinert & Bro.

Seguin Topeka

P. Faust u. Co.

Ehrenhaften Name eines Apothekers, Kärtner, und Kaufmanns, die eine sehr gute Firma sind.

Battell's Novum zum Verkauf und Umtausch an. Dazu sind kostbare Produkte werden zum höchsten Wertpreis gekauft.

45

Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampferlinie

BREMEN

und

NEW YORK.

Kurze Reisezeit.

Gute Preise.

Gute Bedienung.

OELRICH & CO.

No. 2 Bonding Green in New York.

Ernst Scheff, Agent.

Clemens & Faust, Agt. für Neu-Braunfels.

G. R. Volte, Seguin.

DR. DRONCOOLE'S ENGLISH

Female Bitters

A powerful Uterine Tonic and Female Regulator, for the Care of all Female Complaints and Irritable Nerves. For sale by druggists. "Family Doctor" mailed from application to Dr. J. V. DRONCOOLE & CO., Louisville, Ky.

Clinton Place, New York, N.Y.

Leihstall.

Gegenüber dem Ludwig

Hotel.

Buggles.

Ambulances

200 und Reitpferde

herr an Hand. Liberale Preise.

Gau und B. F. Fife.

Speise-Wirthschaft

in Dieke's Halle.

Gequin.

Kaffe und marke Speisen zu jeder

Lagezeit. Kaffe ganz vorzüglich. Preise

sind billig. Logis stets im Hause. Um

Stützen zu bitten.

N. Parker.

ist so gut eine Waare, wie alles andere

ist, die gebraucht wird, um die Arbeit billiger; wer das nicht glaubt, der ziehe nur z. B. aus einer Gegend, wo es viele Leute zum Arbeiten gäbe, denn erstens in der Gegend, z. B. Dienstmädchen, gibt es eine Gegend, wo Mangel an solchen Leuten besteht und er wird sich überzeugen. Der Tarif hat damit nichts zu thun und die Arbeiter, männliche und weibliche, sind nur deswegen in Amerika besser dargestellt, weil es verhältnismäßig nicht viele gibt, wie in anderen Ländern nach die eigentlichen Lebensbedürfnisse nicht mehr verfügen und sollten sie noch besser daran. Im Augenblick geht die amerikanische Armee der Geschäftswelt darauf los, den Amerikanern nicht verhindern zu können, die Arbeit zu erwerben. Leutes und Gentlemen nach aristokratisch englischen Mustern, um ihnen zu passen; so lange die Richtung der Erziehung am Ende bleibt, so lange wird Amerikaner ein gelegnetes Land für richtige Arbeit, selbst wenn die Einwohnerung so stark bleibt, wie bisher.

Es ist nicht der hohe Tarif, nicht der niedrige, nicht das Wohl des Landes, um das es sich handelt bei dieser Partei.

Der Tarif ist eine Wahl, die äußerst wichtig ist, obwohl es nicht so ist, wie es hier gesagt wird.

Was ist nun ein Tarif? Es ist ein System, das die Arbeit billiger macht, und aus dem

dem der Arbeiter nicht traut; er kommt vielleicht einmal Appetit, Verlangen nach einem Betrieb, der nicht

wollte, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

wichtig, wenn sie nicht mehr

wichtig ist, und die Arbeit ist nicht mehr

noch einer sorgfältigen Beurteilung und Bewertung unterliegen wollen.

Die Vorlage ist eine begreifliche. Die Arbeit, welche das Committee unternommen hat, ist nicht bloß eine schwierige, sondern — vom republikanischen Parteipunkt aus — geradezu gefährliche. Wie die Bill auch anfallen mag, kann sie unmöglich allgemeine Zustimmung finden. Auf der einen oder der anderen Seite muß sie Anfang erreichen. Vielleicht der seitenden Republikaner darunter kein Geringerer wie Blaine, haben deshalb auch von Anfang an gegen die Ausarbeitung des Bills ausgestanden.

Ihre Idee war, einfach das bestehende System zu vertheidigen, die demokratische Wills-Bill als einen

Angriff auf das Prinzip des Schutzol-

tarifes zu verhindern, und vor allem den Arbeitern mit dem Gesetz des Frei-

handels, bang zu machen.

Den Herren im Senat schien es mit einer solchen Politik aber doch nicht ge-  
heuer zu sein. Angeblich des riesigen

Überreichtes im Schakane, der noch von Monat zu Monat durch Millionen

und billigeren Steuern vergrößert wird, ließ

den Wille die Überzeugung, daß

die republikanische Partei mit einem Vorschlag

um Arbeit, beworbenen ist, die republi-

kanische Partei nicht länger auf

eine Politik der bloßen Bezeichnung be-  
schränken dürfe.

Den demokratischen Senatoren zu

dem Entschluß der Ausarbeitung einer

eigenen Tariflinie getrieben werden. Da-

bey hat ihnen allerdings die Hoff

## Guadalupe County Candidaten - Anzeigen.

**W. B. B.** Herr James G. Comerod ist Kandidat für das County Richter Amt von Guadalupe County und wird wir authorisirt dies public zu machen.

**W. B. B.** Wir sind authorisirt Capt. H. A. Bough als Kandidat für das Amt des Steuerzollschiffers von Guadalupe County zu annoncieren.

**W. B. B.** Den Stimmgebern von Guadalupe County unterrichte ich hiermit meinen Namen zur geneigten Berücksichtigung bei der bevorstehenden Wahl, als Kandidat für das Sheriff's Amt.

Achtungsvollst Adam Seidenmann.

**W. B. B.** Hiermit zeige ich mich als Kandidat zur Wiederwahl für das Amt des Schatzmeisters von Guadalupe County an und erlaube die geehrten Herren Wähler um ihre freundliche Hilfe.

Eigentlich, Fritz Suchart.

**An die Bürger von Guadalupe County.**

Der Unterzeichnete ist Kandidat für das Amt des Assessors von Guadalupe County und bitte um die Unterstützung der Bürger am Wahltage.

Wm. Bordenbäumen.

**F. G. Storben** — Carl Guttmacher, Freitag den 5ten Oktober am Grabo in der Nähe von New Berlin. Der Verstorbe war im Jahre 1824 in der Nähe von Düsseldorf geboren; kam in 1850 nach Amerika und verbrachte sich 1860 mit seinem überlebenden Sohn F. G. Storben, geboren Golven. Der höchst glückliche Ehe entsprangen drei Kinder, welche bereits erwachsen sind. Herr Guttmacher war ein sehr fleißiger und ruhiger Mann, ein guter Vater und lieboller Sohn. Nachdem er sich während einer Reihe von Jahren durch unzählige Tätigkeiten, einen gewissen Wohnstand erworben, überließ ihn vor vier Jahren eine schwierige Nervenkrankeit. Trotz der besten ärztlichen Pflege, seitens seiner Familie, muhte er langsam seiner Auslöschung entgegen. Nach einem langen und schmerzlichen Krankenlager verließ er ruhig und zufrieden, wie er erlebt hatte, einstigen betraut von seiner Familie und Allen, die den Mann gekannt haben. Er wurde auf Stappys Friedhof am 6. Oktober beerdigt. Das Gesetz war ein Zehntausend, die Achtung begyndt, die er unter seinen Mitwunden genoss.

Boston Müller leitete die Beerdigung und hieß eine ergreifende Grabrede, welche auf alle Beteiligten einen tiefen Eindruck machte. Unser ungutes Beiließ den hinterbliebenen.

**Unsre Präsidential-Candidaten.**

Er wird durch die Convention nominiert und durch das Volk gewählt, weil er unserer Vorliebe eines ersten Landesministers am nächsten kommt. Electric Bitters hat den Vorrang weil seine andere Medizin dem Ideal einer perfekten, stützenden und wiederherstellenden Medizin gleichkommt. Das Volk hat dieselbe endosiert und verläßt sich in allen Fällen auf dieses große Heilmittel in allen Krankheiten der Leber, des Magens und der Nieren. Für alle Sumpfieber und Krankheiten von Sumpfgebieten herrührend, ist Electric Bitters nicht genug zu empfehlen, ebenso kurrt es gegen Schuppen und wirkt auf Garntrümmel ohne Gleichen. Averoson kommt es sehr gut.

— Als Albert Marcell an einer Gottschaft in Messouie herumhantirte, geriet seine Hand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett

fuhren am genannten Tage nach der Stadt, besorgten dafelbst Geschäfte und fahren früh am Nachmittage heimwärts, mehrere Galonen Whiskey mit sich nehmend. Unterwegs geriet Clara und Garrett, welche Schwäger sind, über einige Feuerzeuge in Streit, welcher durch einen Brand zwischen die Maschine, so daß der Arm in dieselbe hineingezogen wurde. Mehrere Finger wurden abgeschnitten und der Arm gebrochen und störmisch zugerichtet; Amputation wird ohne Zweifel nötig werden.

— Beim Meilen südlich von Sulphur Springs ereignete sich am Mittwoch Abend eine entsetzliche Blutlähmung.

G. C. Clara und James McGarrett